

Kurzprotokoll der Stadtratssitzung vom 15.03.2018

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.00 Uhr (öffentl.)

Ort: Ratssaal

Sitzungsleiter: Erster Bürgermeister Dr. Dietmar Gruchmann

Anwesend: Hans-Peter Adolf, Jürgen Ascherl, Florian Baierl, Albert Biersack, Götz Braun, Salvatore Disanto, Josef Euringer, Christian Furchtsam, Ulrike Haerendel, Jochen Karl, Manfred Kick, Josef Kink, Alfons Kraft, Walter Kratzl, Joachim Krause, Werner Landmann, Rudi Naisar, Gerlinde Schmolke, Armin Scholz, Kerstin Tschuck

Entschuldigt: Hr. Dombret, Hr. Grünwald, Fr. Theis, Fr. Wundrak

Verwaltung: Hr. Janich, Fr. Knott, Fr. May, Frau Otto, Hr. Sturm, Hr. Zettl,

Experten: Hr. Denner, Hr. Nolt

Presse: Fr. Passarge, Hr. Stäbler, Hr. Schwalbe

Gäste: 14

Öffentlicher Teil:

Ö1 Bürgerfragestunde

Ö2 Jahresbericht 2017 des Behindertenbeirates der Stadt Garching

Erstattet vom Vorsitzenden Hr. Rumpf

- Behindertenbeirat seit 7 Jahren, es hat sich Einiges verbessert. Hr. Rumpf will keine weitere Periode kandidieren. Er sieht jetzt den richtigen Zeitpunkt, sich zurückzuziehen.
- Bedankt sich bei Verwaltung (v.a. Hr. Redl, Hr. Zettl)
- ein Hauptproblem: barrierefreier Wohnraum
Auch ein Mitglied des derzeitigen Beirats musste aus diesem Grund wegziehen
- Beirat will Satzungsänderung dahingehend, dass auch Arbeitsplatz in Garching für Mitgliedschaft reicht (möglichst noch in laufender Periode).
- Im letzten Jahr:
Rundgang mit den Fraktionsvorsitzenden, um zu erfahren, was ein Handicap bedeutet
Theater für Grundschulkinder, das das Ohr in den Mittelpunkt rückte
Kummerkästen wurden aufgehängt (an kathol. Kirche letztlich gelungen, in der evang. Kirche muss der allg. Briefkasten mitbenutzt werden)
- Ausblick für das letzte Halbjahr der laufenden Periode:
Nächste Woche Bücherei-Lesung eines Schwerbehinderten, der mit Hilfe eines Sprachcomputers kommuniziert
Theater für Grundschulkinder zum Thema „Gewalt“, die gerade Kinder mit Behinderungen oft betrifft
Weist auf die Möglichkeiten des Programms „Bayern barrierefrei“ hin.
Bei Barrierefreiheit müssen die „Sinnesbehinderten“ (Gehör, Blinde) stärker berücksichtigt werden.
Wünscht sich noch mehr Wertschätzung und Kommunikation an verschiedenen Stellen.

Aussprache:

Fr. Schmolke bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei Hr. Rumpf und gibt der Hoffnung Ausdruck, dass die anderen Mitglieder des Beirats weiter machen werden.

Ö3 Nachtrag Entsorgung Schlacke - Sanierung von 6 Tennisplätzen

Hr. Kraft kann sich nicht vorstellen, dass das Material so stark belastet, dass man es nicht weiterverwenden kann – für Modellierungen, Verfüllungen ...

Hr. Sturm entgegnet, dass das Material (800 t) als hochproblematisch klassifiziert ist. Es kann nur in zwei Deponien in Deutschland (Regensburg oder Görlitz) entsorgt werden.

Hr. Kraft beanstandet, dass das Material bei der Auftragserteilung nicht ordentlich beprobt wurde. Hr. Adolf findet den Vorgang dubios und versteht nicht, dass dieses Material verbaut wurde. Hr. Sturm entgegnet, dass die Klassifizierung sich erst in den letzten Jahren so verschärft hat.

Hr. Baierl möchte, dass solche Probleme in Zukunft vermieden werden und fragt, ob jetzt neu verbaute Lava nachweislich besser ist.

Die Frage von Hr. Scholz, ob auch Schadstoffe ins Grundwasser gelangt sein könnten, beantwortet Fr. Schmolke dahingehend, dass das Grundwasser vor Jahrzehnten als so weit belastet galt, dass das Trinkwasser für Garching seither von den Stadtwerken München kommt.

Bgm. sichert zu, dass neues Material genau geprüft wird. Auch Bericht über jetzt festgestellte Schadstoffe wird nachgereicht.

Kostet 88000 Euro zusätzlich. Einstimmig so beschlossen.

Ö 4 Antrag der CSU Fraktion - Überprüfung der Kapazität der Alten- und Pflegeheimen in Garching

Fr. Otto weist auf das seniorenpolitische Gesamtkonzept des Landkreises hin.

Verweisung in den HFA – einstimmig.

Ö 5 Antrag der Fraktion Bürger für Garching zur Errichtung eines Freizeit- und Sportbades

Hr. Euringer erläutert den Antrag: mehr als ein Lehrschwimmbecken, aber keine Therme Erding. Sie wollen einen Investor. Es müssen mögliche Grundstücke und Investoren ausgelotet werden. Hoffte, dass der geplante Arbeitskreis aus den Fraktionen bis Mai zu konkreten Vorschläge kommt.

Hr. Ascherl möchte, dass das Bad für die Stadt Garching keine zusätzlichen Kosten bedeutet.

Hr. Kraft sieht ein Schwimmbad als genauso wichtig und verpflichtend für die Stadt an wie andere Sportanlagen.

Hr. Braun betont Wichtigkeit, dass Kinder wirklich schwimmen lernen. Perspektive darf sich nicht nur auf den Bau richten.

Mitglieder des AK: Hr. Krause, Hr. Kink, Hr. Baiertl, Hr. Landmann, BfG

Arbeitskreis wird einstimmig beschlossen.

Ö 6 Neubau Feuergerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr in Garching; Wettbewerb – Auslobung

Der Stadtrat gibt einstimmig die vorgestellte Auslobung für das weitere Verfahren frei. Die Bekanntmachung zum Wettbewerb kann eingestellt werden.

Ö 7 Grundsatzentscheidung über den Umgang mit Anfragen von Vereinen für ein Vereinsheim

Bgm. erläutert den Hintergrund und weist auf die sehr unterschiedlichen Bedürfnisse der Vereine hin.

Hr. Ascherl hätte gern eine Übersicht über die Garchinger Vereine und deren bisherige Raumbelagung.

Hr. Baiertl stört sich, dass in der Vorlage vermerkt wurde, dass Fraktionen „nicht geliefert“ hätten.

Einstimmig Vorlage – Einzelfallprüfung – beschlossen.

Ö 8 Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens für die Neuerrichtung einer Kartbahn, FI-Nr. 1736

Keine erneute Diskussion, weil das im BPU bereits ausführlich behandelt wurde.

Gegen zwei Stimmen (Hr. Disanto, Hr. Euringer) abgelehnt.

Ö 9 Wohnen am Bürgerpark - Entscheidung über die städtebauliche Studie

abgesetzt

Ö 10 EWG: Bericht der Geschäftsführung zum Projektstand

Hr. Nolte/Hr. Denner:

- Mit Zuwächsen beim Wärmeabsatz ist man nicht zufrieden, aber großer Schritt wird 2018 mit Galileo erfolgen.
- Abschwung in den letzten Jahren ist der Entwicklung auf dem Öl-Weltmarkt geschuldet
- Bau der Fernwärmeleitung über den Forschungscampus ist jetzt gestattet worden
- Kommunikationszone ist sehr wichtiges Projekt für EWG

Hr. Euringer wünscht sich für das geplante Schwimmbad ein gutes Angebot.

Hr. Adolf fragt nach Erdgasverbrauch und Primärenergiefaktor. Hr. Nolte wird die Zahlen nachreichen.

Ö 11 Teilnahme an den Gesellschafterversammlungen der EWG; Gemeinsamer Antrag der Stadträte Frau Tschuck und Herr Dombret

Fr. Tschuck erläutert zu Antrag und Stadtratsvorlage: Es ginge im Antrag v.a. um eine Erleichterung der Kontrollfunktion der Stadträte ggü. der Verwaltung, auch im Hinblick auf die neben den Gesellschafterversammlungen stattfindenden Abstimmungsgespräche.

Möchte entsprechende Erweiterung der Beschlussvorlage.

Frau Knott und Frau May bieten an, dass zusätzliche Informationsgespräche stattfinden können. Fr. Knott hält aber für problematisch, die Stadträte bei allen „Abstimmungs-

gesprächen“ einzubeziehen.

Diskussion darum, was relevante Gespräche und Informationsflüsse zwischen den Gesellschaftern sind.

Abstimmung vertagt.

Ö 12 Gesellschaftsvertrag der Kommanditgesellschaft - Energie-Wende-Garching GmbH & Co. KG; Anpassungen auf Grund des Ausscheidens des Altgeschafters
abgesetzt

Ö 13 Bekanntgabe von nicht-öffentlichen Beschlüssen, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind

Ö 14 Mitteilungen aus der Verwaltung;

Ö 15 Sonstiges; Anträge und Anfragen

- Hr. Kick möchte beim Pflegeheim zeitlich begrenzte Parkplätze
- Hr. Ascherl möchte Löcher im Römerhof-Untergrund aufgefüllt sehen.